



GLAUBE LEBT

INFORMATIONSBLETT
DER PFARRGEMEINDE GUTAU

Zugestellt durch Post.at

Pfarramtliche Mitteilung

58. Jg. | Nr. 2 | Juli 2026



*Den Horizont
erweitern*

Inhaltsverzeichnis

Thema

Worte der PGR-Obfrau.....	2
Worte des Kaplan.....	3
Pfarre Freistadt	13-16

Aktuelles

Sternsingen.....	3
Krabbeltube und Kindergarten.....	4
FT Finanzen.....	5
Spende von Theaterrunde.....	5
Erstkommunion.....	6
Caritas-Haussammlung.....	6
Firmung	7
Maiandachten	8
KFB.....	9
FT Liturgie und Litti	9
Mediathek.....	10
Caritas-Haussammlung.....	11

Aus dem Pfarrleben

Chronik.....	11
Termine	12
Wallfahrt nach Maria Taferl.....	12
Unterstützung Pfarrblatt.....	12



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Impressum

Herausgeber:

PGR Gutau

FT Öffentlichkeitsarbeit

4293 Gutau, St. Leonharderstr. 1

DVR-Nummer: 0029874/1251

Email:

pfarrbrief.gutau@gmail.com

Für Inhalt und Layout

verantwortlich:

Johannes Hofer, Pamela Mara,

Vanessa Himmelbauer,

Martin Pichlbauer

Fotos:

Birgit Gruber, Johannes Hofer,

Marianne Penz, Victoria Oemer,

Susanne Gutenthaler, Pamela Mara,

Julia Pilgerstorfer, Erwin Pils,

Manfred Mitmannsgruber

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe:

02.09.2026, 12.00 Uhr

Liebe Gutauerinnen und Gutauer, liebe Kinder, Jugendliche und alle, die sich für unsere Pfarre interessieren!

Mittlerweile sind wir in der Mitte des Jahres angelangt. Die langen, hellen Tage schenken uns viele Stunden zum Aktiv sein, Natur genießen und Innehalten. Die vergangenen Wochen und Monate waren in unserer Pfarrgemeinde wieder eine intensive und zugleich bereichernde Zeit.



Ende April feierten wir Erstkommunion. Es war schön zu erleben, mit welcher Freude und Offenheit sich die Kinder auf dieses Fest eingelassen haben. Ein besonderer Dank gilt der Religionslehrerin Julia Pilgerstorfer sowie den engagierten Lehrerinnen der VS Gutau für die umsichtige Vorbereitung und die liebevolle Gestaltung dieses Festtages.

Mitte Mai feierten wir Firmung. Ein herzliches Dankeschön an das Firmteam, das die jungen Menschen engagiert begleitet und vorbereitet haben.

Mit der Firmung 2026 beendet das bisherige Firmteam den ehrenamtlichen Dienst. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir auch für die kommenden Jahre einen guten Weg finden werden, um die Jugendlichen in unserer Pfarrgemeinde weiterhin auf dieses wichtige Sakrament vorzubereiten.

Erstmals hat sich unsere Pfarre heuer an der österreichweiten Langen Nacht der Kirchen beteiligt. Die neu renovierte Pfarrkirche bot dafür einen schönen Anlass.

Bei den angebotenen Kirchenführungen konnten viele Interessierte unser Gotteshaus neu entdecken. Ein herzliches Danke an das Team, das diese Führungen ermöglicht und gestaltet hat. In gemütlicher Atmosphäre, begleitet vom Feuer in der Feuerschale, klang der Abend bei einer Agape vor der Kirche stimmungsvoll aus.

Bei der Marktplatzeröffnung und der Einweihung des Friedensplatzes wurde nochmals darauf hingewiesen, wie durch gemeinsames Bemühen und auch durch notwendige Kompromisse Neues entstehen kann. Der gestaltete Platz vor der Kirche ist auf jeden Fall eine große Bereicherung für unsere Gemeinde.

Wenn wir auf diese Wochen zurückblicken, wird deutlich: Unsere Pfarrgemeinde lebt von den vielen Menschen, die sich einbringen, mitgestalten und Verantwortung übernehmen.

Dafür sei an alle ein aufrichtiges Vergelt's Gott gesagt.

Birgit Gruber
PGR-Obfrau



Liebe Gutauerinnen und Gutauer!

**Der Ort,
wo Himmel und Erde sich berühren,
ist mein Zuhause,
weil Gott mich an diesen Ort gestellt hat.**

Mit dem Sommer beginnt für viele Menschen eine besondere Zeit des Jahres:

Die Tage sind länger, der Alltag etwas ruhiger, Urlaub und Erholung rücken in den Blick. Es ist eine Zeit, die uns einlädt durchzuatmen, Kraft zu schöpfen und dankbar wahrzunehmen, was uns geschenkt wurde.

Wir sind eingeladen auf die vielen Orte, die uns begegnen, zu schauen ...

... Orte der Ruhe, der Begegnung und der Hoffnung.

Manchmal spüren wir dabei die Nähe Gottes, nicht in der Eile, sondern im stillen Augenblick. Und manchmal bedeutet Ankommen nicht, ein Ziel zu erreichen, sondern von Herzen anzukommen – bei sich selbst, bei anderen und im Leben.

Der Ort, wo Himmel und Erde sich berühren, ist ...

Möge die Sommerzeit uns alle eine Zeit der Freude, der Erholung und der guten Begegnungen sein.

Gottes Segen begleite uns auf allen Wegen und schenke uns viele schöne Momente im Kreis der Familie, der Freunde und unserer Pfarrgemeinde.

Gottes Segen in diesem Sommer

Kaplan Johannes Hofer

Horizontweit

Ich wünsche dir,
dass im Abstand zum Alltag
und seinen eingespielten Abläufen
sich Freiräume öffnen,
die dir gut tun.

Dass du entdeckst:
Da sind Möglichkeiten,
die wirklich werden wollen,
neue Seiten,
die sich leben lassen.
ungeahnte Perspektiven,
die dich beflügeln.

Ich wünsche dir,
dass über deinem Leben
immer wieder
der Horizont sich weitet.

© Tina Willms





Das Wichtigste für eine gesunde Sprachentwicklung ist, dass wir uns als Erwachsene dem Kind zuwenden. Medien, die unseren Alltag zunehmend bestimmen, verändern jedoch unser sprachliches Miteinander. Denn wenn das Kind die Aufmerksamkeit der Eltern permanent mit dem Smartphone teilen muss, hat das seinen Preis.

Die Verständigung wird durch zunehmende Sprachauffälligkeiten immer mehr zur Herausforderung.

Wie können Sprache und Kommunikation gefördert werden?

- Babys und Kleinkinder brauchen keine Bildschirmzeit. Sie lernen Sprache durch echte Gespräche, nicht durch Videos.
- Kinder verbringen gerne Zeit mit Erwachsenen – ohne Handy. Gemeinsam spielen, Bilderbücher anschauen, spazieren gehen, kochen, singen und vieles mehr fördern das sprachliche Miteinander.
- Kinder schauen genau hin und lernen durch Vorbilder. Gemeinsam reden auf Augenhöhe, mit Blickkontakt, unterstützt durch Mimik und Gestik erleichtern den kindlichen Spracherwerb.
- Nähe und Zuwendung sind wichtig. Kuscheln, lachen und liebevoll reden stärken die emotionale Verbindung.

Über Sprache sprechen

Unsere Sprachen haben sich über viele Jahre zu dem entwickelt, was sie heute sind: Ein hochkomplexes System aus Wörtern und Regeln, das uns ermöglicht, unsere Bedürfnisse zu artikulieren, Wissen zu vermitteln, in Beziehung zu anderen Menschen zu treten und die Welt um uns nachzuvollziehen.

Selbsttest für Mamas und Papas

	JA	NEIN
Rede ich jeden Tag viel mit meinem Baby oder Kleinkind – auch wenn es noch nicht antworten kann?	Mama: ☐ Papa: ☐	☐ ☐
Schaue ich mein Kind an, wenn ich mit ihm spreche?	Mama: ☐ Papa: ☐	☐ ☐
Singe ich meinem Kind Lieder vor oder mache einfache Reime und Bewegungsspiele?	Mama: ☐ Papa: ☐	☐ ☐
Höre ich meinem Kind zu, wenn es plappert und reagiere darauf?	Mama: ☐ Papa: ☐	☐ ☐
Schaue ich mit meinem Kind Bilderbücher an – ohne Ablenkung durch Handy oder Fernseher?	Mama: ☐ Papa: ☐	☐ ☐
Spreche ich mit meinem Kind beim Wickeln, Kochen oder in anderen Alltagssituationen?	Mama: ☐ Papa: ☐	☐ ☐
Vermeide ich Fernseher, Tablets oder Handys in der Nähe meines Kindes und nehme mir bewusst ruhige Zeit für uns?	Mama: ☐ Papa: ☐	☐ ☐

Je mehr Ja du angekreuzt hast, umso besser hilfst du deinem Kind beim Sprechen lernen. Schon kleine Veränderungen im Alltag können viel bewirken, machen Spaß und festigen eure Beziehung!

Auswertung
 Zähle, wie oft du Ja gesagt hast, Papa! Und du, Mama?
 • 6–7 Mal Ja: Super! Du unterstützt dein Baby/Kleinkind sehr gut beim Sprechen lernen.
 • 3–5 Mal Ja: Du machst schon Vieles richtig – du möchtest mehr wissen? Blättere einfach um!
 • 0–2 Mal Ja: Es ist wichtig, damit anzufangen, dein Baby/Kleinkind mit einfachen Mitteln zu fördern. Was kannst du tun? Blättere einfach um!

www.kindersprache.org www.kjh-ooe.at **Kinderschutz**

Die Inhalte dieses Selbsttests wurde von Experten des Institutes für Sinnes- und Sprachneurologie des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Linz und der Kinder- und Jugendhilfe Oberösterreich recherchiert und aufbereitet.
 Viel Erfolg beim Ausfüllen!

Für das Team der Krabbelstube und des Kindergartens
 Pamela Mara

Theaterrunde Gutau spendet € 10.000 für Pfarrkirchenrenovierung

„Manchmal gibt es auch besondere Überraschungen: Nicht jeden Tag darf man sich über die Übergabe eines Schecks in der Höhe von € 10.000 freuen.“ PGR-Obfrau Birgit Gruber bedankt sich mit diesen Worten bei der Theaterrunde Gutau für die großzügige Unterstützung.

Seit Jahrzehnten ist das Pfarrheim die Heimat der Theatergruppe Gutau und damit ein unverzichtbarer Partner für zahlreiche Veranstaltungen und Theateraufführungen.

Grundlage dieser langjährigen Zusammenarbeit ist vor allem die wertschätzende und unkomplizierte Kommunikation auf Augenhöhe. Sowohl die Pfarrer als auch die Pfarrsekretärinnen standen der Theatergruppe bei Proben und Aufführungen stets unterstützend zur Seite. Das hat sich bis heute nicht verändert.

Für die Theatergruppe war es daher selbstverständlich, einen Beitrag zur Sanierung der Pfarrkirche zu leisten. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung überreichten die Verantwortlichen der Theatergruppe eine Spende in Höhe von € 10.000 an PGR-Obfrau Birgit Gruber und Finanzteam-Obmann Alois Ebner.



Mit dieser Unterstützung möchte sich die Theatergruppe für die jahrzehntelange Gastfreundschaft und die stets unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken. Denn ohne das Pfarrheim wären Theateraufführungen in dieser Form wohl kaum möglich gewesen. Und wer weiß – vielleicht wird es irgendwann wieder eine Theateraufführung direkt in der Pfarrkirche geben. Für die Theatergruppe wäre das wohl eine ganz besondere Bühne und zugleich eine große Ehre.

*Für die Theatergruppe Gutau
Manfred Mitmannsgruber*

Haussammlung zur Kirchenrenovierung - DANKE!

Die in der Fastenzeit durchgeführte Haussammlung zur Kirchenrenovierung hat das sehr erfreuliche Ergebnis von € 56.990 gebracht. Mit diesem Betrag, den Spenden aus Vorjahren und den beiden großen Spenden von der Theatergruppe und der Goldhauben- und Kopftuchgruppe kann die Kircheninnenrenovierung im Jahr 2026 zur Gänze ausfinanziert werden.

**Wir bedanken uns
bei allen
Sammlerinnen
und
Sammlern
sowie allen
Spenderinnen
und
Spendern
ganz herzlich.**

Die hohe Spendensumme und die vielen Robotstunden geben ein schönes Zeugnis, dass sich die Gutauerinnen und Gutauer mit ihrer Pfarrkirche verbunden fühlen und tatkräftig mit-helfen.

Wir freuen uns, wenn wir in der renovierten Kirche viele schöne Gottesdienste miteinander feiern können.

*Für das Fachteam Finanzen
Alois Ebner*

Ein Fest der Gemeinschaft Erstkommunion in Gutau

Am Sonntag, 26. April feierten wir in unserer Pfarrkirche Gutau ein wunderschönes und lebendiges Fest:

25 Kinder durften zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen.

Es war eine Freude zu sehen, mit wie viel Begeisterung sie bei der Sache waren.

Ein so großes Fest wird von einer starken Gemeinschaft getragen.

Ein ganz besonderer Dank gilt den vielen Müttern, die die Kinder in den Tischgruppenstunden so liebevoll und engagiert begleitet haben.

Auch rund um den Festgottesdienst haben viele helfende Hände zusammengewirkt:

- Für das Auge: Ein herzliches Dankeschön an Lenka Gringer für die wunderschöne, liebevoll gestaltete Tischdekoration, sowie an Ingrid Brunner für den

herrlichen Blumenschmuck in der Kirche.

- Für die Seele: Danke an Kaplan Johannes für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes, an das verlässliche Mesner-team und an die Musikanten, die das Fest musikalisch so schwungvoll und berührend umrahmt haben.

- Für die Erinnerung: Danke an den Fotografen Erwin Pils, der die schönsten Momente festgehalten hat.

- Für das leibliche Wohl: Im Anschluss an den Gottesdienst lud eine gemütliche Agape zum Verweilen ein. Diese wurde traditionsgemäß von den Eltern der 1. Klasse organisiert – danke für die tolle Bewirtung!

Wir wünschen unseren 25 Erstkommunionkindern, dass die Freude dieses Festtages sie noch lange auf ihrem Lebens- und Glaubensweg begleitet!

Julia Pilgerstorfer



Caritas -Haussammlung 2026

Das Fachteam Soziales hat heuer vereinbart, die Caritas Haussammlung erst im Juli durchzuführen.

Die Caritas Haussammlung ist für "Menschen in Not" in Oberösterreich.

Die Armut hat viele Gesichter und bleibt doch oft unsichtbar.

Mit ihrer Spende, die Sie am 4. und 5. Juli nach den Gottesdiensten geben können, schenken Sie

Hoffnung genau dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

In der Woche nach dem 5. Juli können Sie ihre Spende in den Opferstock in der Kirche geben.

Gerne können sie auch Ihre Spende mit dem beiliegenden Erlagschein einzahlen, um diese steuerlich abzusetzen. Erlagscheine liegen auch am Schriftenstand in der Kirche auf.



Ihre Spende wirkt.

**Für Menschen
in Not
in Oberösterreich.**

*Für das Fachteam Soziales
Maria Höller*

It's my life - Das eigene Leben gestalten und Verantwortung übernehmen

Am Samstag, 16. Mai, empfangen 20 Jugendliche das Sakrament der Firmung. Ein besonderes Zeichen der Wertschätzung setzte der Firmspender Mag. Michael Münzner, indem er mit jeder Firmkandidatin und jedem Firmkandidaten ein kurzes, persönliches Gespräch führte.

Seit Ende Jänner wurden die Jugendlichen unter der Leitung von Isabella Gringer und dem Firmteam auf ihrem Weg zur Firmung begleitet. Im Mittelpunkt stand die Ermutigung, das eigene Leben bewusst in die Hand zu nehmen und Verantwortung für sich selbst sowie für andere zu übernehmen.

Zu den Höhepunkten zählten das Firmwochenende, der Patennachmittag, das Pfarrcafé sowie die gemeinsame Feier der Osternacht. Ein besonderer Dank gilt auch der Pfarrbevölkerung: In der Karwoche waren die Firmlinge mit den Ratschen unterwegs und konnten dabei die beeindruckende Summe von € 5.363 sammeln.



Dieser großartige Beitrag half wesentlich bei der Finanzierung der Firmvorbereitung.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die diese besondere Zeit begleitet und unterstützt haben – durch ihr Gebet, ihre Mitarbeit, ihre Spendenbereitschaft und ihr Wohlwollen.

Den neu Gefirmten wünschen wir für ihren weiteren Lebensweg viel Mut, Vertrauen, Zuversicht und Gottes reichen Segen.

Mit dieser Firmung endet zugleich ein Abschnitt für das Firmteam. Nach vielen Jahren engagierter Arbeit ist nun der

Zeitpunkt gekommen, Raum für neue Ideen und Wege in der Firmvorbereitung zu schaffen. Wir blicken dankbar auf viele schöne Begegnungen und unvergessliche Momente mit den Jugendlichen zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen MusikerInnen, Sängerinnen und Sängern des Firmchors, die wesentlich zu den festlichen Feiern beigetragen hat.

Abschließend möchten wir Kaplan Johannes Hofer unseren besonderen Dank aussprechen. Durch seine Offenheit und sein Vertrauen hat er dem Firmteam große Gestaltungsfreiheit ermöglicht und die Firmvorbereitung bei zahlreichen Terminen begleitet.

Manfred Mittmannsgruber

Save the Date:

Nächste Firmung in Gutau
am Samstag, 15. Mai 2027

Herzliche Einladung zum Info-Abend für Eltern und Firmlinge am Do, 5. November 2026, um 19:00 Uhr im Pfarrheim



Maiandachten

„Der Mai stand wieder ganz im Zeichen der Maiandachten. In vielen Kapellen unseres Pfarrgebietes wurde zum gemeinsamen Gebet eingeladen. Es ist mehr als wertvoll, dass sich in den einzelnen Ortschaften Menschen finden, die diese Tradition lebendig halten. Gerade diese kleineren Feiern und das anschließende, gemütliche Beisammensein machen unseren Glauben auch im Alltag erfahrbar und stärken die Gemeinschaft“, freut sich Birgit Gruber.

Am 26. Mai feierte die Dorfgemeinschaft Neustadt bei der Kapelle der Familie Frühwirth eine Maiandacht mit anschließender Segnung durch Kaplan Johannes Hofer. Nach aufwendiger Generalsanierung erstrahlt nun diese Kapelle wieder im vollem Glanz. Ein herzliches Dankeschön dafür der Familie Brigitte und Wilhelm Frühwirth. Bei der anschließender Agape ließen alt und jung den Abend gemütlich ausklingen.

Victoria Oemer



Katholische Frauenbewegung



Katholische
Frauenbewegung
Österreichs



Eine schöne Maiandacht erlebten wir in der Altzinger Kapelle gestaltet von den Goldhaubenfrauen. Danke den jungen Bläsern Lorenz Lamplmayr und Jonathan Penz, die uns mit ihren Klängen die Lieder verschönerten.

Danke für das gemeinsame Gehen und Innehalten beim Kapellenweg.

Heute schon laden wir zur gemeinsamen Wallfahrt der KFB am Mittwoch, 30. September 2026 nach Maria Schauersberg, Thalheim bei Wels, herzlich ein! Anmeldungen bei Maria Höller (0664/4019375).

*Für die KFB
Marianne Penz*

Fachteam Liturgie und Verkündigung

Danke allen Frauen und Männern, die unsere Kirche an jedem Sonntag und zu jedem Fest wunderschön schmücken und alles Nötige vorbereiten. Danke allen, die unsere Kirche reinigen.

Besonderer Dank an Frau Larn-dorfer für die schöne Osterkerze. Herzlichen Dank an Frau Greslehner für die Gestaltung der Osterkrippe.

Mit Rosen und Lichtern haben wir uns beim gemeinsamen Mahl nach der Firmung beim Firmteam bedankt. Ein herzliches Dankeschön an Frau Isabella Gringer, die seit 2019 die Firmvorbereitung leitete und

mit ihrem Team Gabi Lindorfer, Karina Lackinger, Manfred Mitmansgruber, Manuel Rehberger und einigen Jugendlichen den Firmkandidatinnen und Firmkandidaten schöne Gemeinschaftserlebnisse, Glaubenserfahrungen, Begegnungen mit Menschen und der Schöpfung ermöglichen.

Danke für das große Engagement und den gelungenen Dienst für unsere Jugend und für unsere Kirche. Danke auch allen Sängerinnen und Sängern, die mit ihrem Schwung und den schönen Liedern den Firmgottesdienst musikalisch festlich gestaltet haben.

Ein neues Team unter der Leitung von Frau Martina Lampmayr plant die Firmvorbereitung und die Feier der Firmung für das nächste Jahr!

Gottes Geistkraft erfülle uns alle mit Freude, Kraft und Liebe!

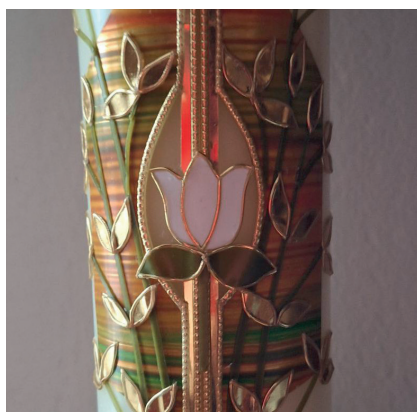
Neue Gottesdienstzeiten ab 18./19. Juli 2026:

- Mittwoch, 8.00 Uhr
- Freitag, 8.00 Uhr
- Samstag, 19.00 Uhr
- Sonntag, 9.00 Uhr!

Gemeinsam feiern, eintauchen in die Gegenwart Gottes, gemeinsam singen und beten und immer wieder spüren – Gott ist mit uns, Gott liebt uns, Gott segnet uns und stärkt uns beim gemeinsamen Mahl. Wir laden alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich zum Mitfeiern ein!

Wäre schön, wenn wir uns beim Gottesdienst und beim anschließenden Fröhschoppen beegnen.

*Für das Fachteam
Marianne Penz*



Liturgie Gruppe

Danke allen Kindern, die bei der Liturgiegruppe mit dabei sind und unsere Feste mitgestalten!

Wir freuen uns, wenn noch mehr Kinder mitmachen!

Bitte vormerken:

Sa, 26. September, 10.00 Uhr
„Litti – Stunde!“

Einfach kommen und mitmachen!

Marianne Penz



Der Sommer kann kommen!

Nachdem wir uns im Frühling dem Thema Gesundheit gewidmet haben, sind wir bereit, den Sommer in vollen Zügen zu genießen.

Mit dem Kabarettabend „Herzklopfen“ von Stefan Leonhardsberger, der schon seit Wochen ausverkauft war, sind wir in den Sommer gestartet.

Lesepässe

Für die Kinder haben wir, wie jedes Jahr, die Lesepässe.

Für drei gelesene oder vorgelesene Bücher gibt es einen Eisgutschein – einzulösen in der Café-Bäckerei Reisinger.

Die Pässe liegen in der Mediathek auf und werden in den Schulen und im Kindergarten ausgeteilt.

Vollständig ausgefüllte Lesepässe nehmen zusätzlich an einer Verlosung teil. Abgabetermin ist der 13. September.

Vogel & Gaudi

Am 10. Juli beteiligt sich die Mediathek am Projekt „Vogel & Gaudi“.

Ab 15 Uhr gibt es bei den Fernrohren am Waldrand (Vogelkundeweg) die Möglichkeit Geschichten vorzulesen und ein wenig auszuruhen, spannende Rätsel zu lösen und Gutscheine für Jahresabonnements für die ganze Familie zu gewinnen.

Ferienpass

Im Zuge des Ferienpass der Gemeinde gibt es eine Rätselrally für junge Detektive ab 7 durch Gutau.

Anmeldung und nähere Infos finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Gutau.

Lesung

Krimi Liebhaber*innen aufgepasst!

Es gibt schon jetzt Karten für die Lesung mit einem der prominentesten Krimiautoren Österreichs.



Bernhard Aichner liest aus seinem jüngsten Werk „Totenfrau – Die Rückkehr“.

Erscheinungstermin ist der 18. September, die Lesung findet schon am 20. September statt.

Unter:

www.mediathek-gutau.at

gibt es Tickets und Details!

Wir sind gespannt, ob es auch der letzte Teil dieser Serie wieder ins Netflix Angebot und ins Fernsehen schafft und freuen uns, dass wir zu den ersten gehören, die diesen Krimi hautnah erleben dürfen.

Wie immer haben wir auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges Angebot an sommerlicher Lektüre für den Liegestuhl im Garten, entspannte Urlaube und vergnügliche Familienzeiten.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer und freuen uns auf Ihre zahlreichen Besuche in der mediathek und bei unseren Veranstaltungen.

*Susi Guthenthaler
für das Team der mediathek*




mediathek
Öffentlicher Medienverbund der Pfarre und Gemeinde Gutau
GUTAU

Öffnungszeiten:

Sonntag: 09.00 - 11.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 - 10.30 Uhr
17.30 - 19.30 Uhr

Freitag: 16.30 - 19.00 Uhr

Tel. : 0688/86 65 923

office@mediathek-gutau.at

www.mediathek-gutau.at

Chronik



Taufen

Jedes Kind bringt die Botschaft, dass Gott die Lust am Menschen noch nicht verloren hat. (Tagore)

7. März:

Hannah Cäcilia Auer, Eltern: Petra und Markus Auer, Vogelsangstraße

15. März:

Laurin Florian Freudenthaler, Eltern: Anna und Ralf Freudenthaler, Gartenstraße

15. März:

Manuel Resch, Eltern: Katharina und Michael Resch, Freistadt

21. März:

Elias Aistleitner, Eltern: Evelyn und David Aistleitner, Kompassstraße

22. März:

Daniel Schmolzmüller, Eltern: Sarah und Roland Schmolzmüller, Bergstraße

28. März:

Marlon Kagerer, Eltern: Nadine und Karl Kagerer, Furling

11. April:

Theresa Messerer, Eltern: Barbara und David Messerer, Hinterberg

Lukas Johann Höfer, Eltern: Kristin und Armin Höfer, Vogelsangstraße

12. April:

Lena Santner, Eltern: Tina Santner und Manuel Hennerbichler

Fabian Franz Schaller, Eltern: Simone und Franz Schaller, Erdmannsdorf

19. April:

Jonas Mitterlehner-Klement, Eltern: Melanie und Markus Mitterlehner-Klement, Schöferhof

Emma Kastler, Eltern: Vanessa und Julian Kastler, Erdmannsdorf

23. Mai:

Noah Gratzl, Eltern: Lisa-Maria Steinkogler und Christoph Gratzl, Hagenberg

24. Mai:

Florian Neumüller, Eltern: Stefanie Neumüller und Dominik Leitner, Erdmannsdorf

7. Juni:

Antonia Schaschinger, Eltern: Katja Schaschinger und Daniel Mitterbauer, Wimmer-Höhe



Verstorbene

Auferstehen ist unser Glaube – Wiedersehen unsere Hoffnung – Gedenken unsere Liebe

7. März:

Ingeborg Lindner, Erdmannsdorf 46, 71 Jahre

6. April:

Heinrich Ortner, Obere Südhangstraße 2, wohnhaft in Altenberg, 55 Jahre

22. April:

Klaudius Lindner, Am Sonnenhang 1, 75 Jahre

15. Mai:

Rosa Fedko, Linz, 70 Jahre

17. Mai:

Christine Haydtner, Schmiedlusweg 2, 89 Jahre

6. Juni:

Elfriede Moser, Pregartnerstraße 11, 86 Jahre

9. Juni:

Margarete Irndorfer, Erdmannsdorf 24, 76 Jahre

23. Juni:

Ida Kriegl, Kefermarkterstraße 7A, 89 Jahre

Pfarrliche Termine Sommer 2026

Sonntag	12. Juli	09.30 Uhr	Jubeltrauung
Sonntag	26. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Höllberghütte – FF Erdmannsdorf
Samstag	15. August	09.00 Uhr	Maria Aufnahme in den Himmel
Dienstag	01. September		Anbetungstag zum Gedenktag des Hl. Ägidius
Sonntag	04. Oktober	09.00 Uhr	Erntedankfest

Herzliche Einladung zur 40. Fußwallfahrt nach Maria Taferl

**„Gott ist mit uns auf dem Weg und schenkt uns die Fülle des Lebens!“
Von Sonntag, 16. August bis Dienstag, 18. August 2026!**

Gemeinsam gehen, singen, beten, reden, feiern, lachen, still sein, die Natur betrachten, das Leben spüren, Mahl halten, gesegnet werden.



Zusammenkunft zum Abgang bei Familie Frühwirth im Graben ist um 9.00 Uhr!

Anmeldung bis 12. Juli 2026 bei Marianne Penz (0664/75046652 oder marianne.penz@eduhi.at)

Buswallfahrt

Herzliche Einladung zur Buswallfahrt nach Maria Taferl mit dem Fachteam für Soziales, am Dienstag, 18. August 2026.

Abfahrt ist um 10.00 Uhr am Parkplatz bei der Schule. Fahrpreis € 30,00.

Wir feiern gemeinsam mit der Fußwallfahrergruppe um ca.

12.15 Uhr den Jubiläumsgottesdienst zur 40. Wallfahrt in der Basilika von Maria Taferl, anschließend ist Mittagessen und gemeinsame Heimreise.

Anmeldung zur Buswallfahrt bei Frau Maria Höller (0664/4019375)

Ich wünsche uns, dass wir miteinander auf dem Weg und am Ziel erleben, was Gott uns verheißt:

*Wohin auch immer du gehst,
wohin auch immer du kommst,
wo auch immer du bleibst:
„Ich bin schon da!“*

Marianne Penz

Unterstützung für das Pfarrblatt

Zum Ende des Arbeitsjahres bitten wir Sie wieder um eine Spende für die Kosten des Pfarrbriefes.

Natürlich arbeitet das Pfarrblattteam ehrenamtlich, aber

die Kosten für den Druck und das Porto werden jedes Jahr teurer.

Wir bedanken uns bei allen, die uns im letzten Jahr bei diesem Anliegen unterstützt haben und

bitten auch heuer wieder um Ihren Beitrag mit beiliegendem Zahlschein.

Danke!

Das Pfarrblatt-Team

**Aktuelles aus der Pfarre gibt's auch unter
<http://www.pfarre-gutau.at>**



Klemens Hofmann
Pfarrer

Liebe Leser:innen,

kommt mit ...
und ruht ein wenig aus!

Mk 6,31

In unseren 15 Pfarrgemeinden, wie auch auf Ebene der neuen Pfarre, geht ein dichtes, intensives, spannendes, aber auch erfolg- und segensreiches Arbeitsjahr allmählich in die Sommerpause. Viele kleine Schritte wurden von vielen einzelnen Menschen und Gruppen gemacht, sodass wir nun schon viel Gemeinsames haben, das uns als neue Pfarre verbindet.

Nach diesem über manche Strecken auch fordernden Arbeitsjahr folgt nun für viele eine Zeit der Erholung, des Kraftschöpfens, der Ferien und des Urlaubs, eine Zeit um Sehenswertes anzusteuern, sich mit befreundeten Menschen zu treffen, Hobbys zu pflegen, zum Ausspannen, Lesen, Genießen,...

„Kommt mit an einen einsamen Ort, und ruht ein wenig aus“, so lädt Jesus seine Jünger zu einer Auszeit ein. Der Sommer bietet Zeiten der Erholung, ist aber auch eine Gelegenheit, unserer Seele Gutes zu tun, Gottes Spuren in der Schöpfung und im eigenen Leben wahrzunehmen, Quellen der Kraft zu nützen.

Ihnen/euch allen wünsche ich eine wertvolle (Sommer-)Zeit mit vielen schönen und bereichernden Stunden, Erfahrungen und Begegnungen, damit wir im Herbst wieder – wie es in unserem Leitspruch als Pfarrvorstand lautet: „Im Miteinander Zuversicht, Klarheit und Gottvertrauen anziehend ausstrahlen.“

Klemens Hofmann



Little Singers of Armenia

International ausgezeichneten Kinder- und Jugendchor zu Gast in Freistadt

Die Little Singers of Armenia zählen zu den renommiertesten Kinder- und Jugendchören weltweit. Gegründet im Jahr 1992 begeistert der Chor mit einem außergewöhnlich vielseitigen Repertoire. Die Little Singers of Armenia sind ein Partnerchor der St. Florianer Sängerknaben, die voraussichtlich nächstes Jahr zu einer Tournee nach Armenien aufbrechen werden. In diesem Jahr begrüßen wir die Little Singers of Armenia zum Konzert am **28.10.2026 – 17.30 Uhr Stadtpfarrkirche Freistadt // Eintritt: Freiwillige Spenden.**



Gastfamilien gesucht

Wir suchen für 36 Kinder/Jugendliche Gastfamilien von 27.10. (Ankunft ca. 17.00 Uhr) bis 29.10. (Abfahrt nach dem Frühstück). Neben der Übernachtung ist auch eine Fahrgelegenheit zu den jeweiligen Treffpunkten wichtig. Danke für die Unterstützung. Mehr Informationen und Voranmeldung als Gastfamilie finden Sie unter:

<https://forms.office.com/r/qfNuxK2tVs>



Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Pfarre Freistadt, Markt 1, 4271 St. Oswald | E-Mail: pfarre.freistadt@dioezese-linz.at | www.dioezese-linz.at/freistadt | Offenlegung lt. Mediengesetz § 25: Medieninhaber (Verleger): Pfarre Freistadt | Für den Inhalt verantwortlich, Redaktion und Grafische Gestaltung: Mag. Wolfgang Roth BA



Der Weg möge die Seele einladen, sich zu öffnen, in Balance zu kommen und (wieder) Vertrauen in das Leben zu gewinnen.

Das ist unsere Motivation für das pfarrliche Projekt in St. Michael. Wir sehen es als unsere pastorale Aufgabe, den Menschen entgegenzukommen, sie in ihrer Suche nach Sinn und der eigenen Spiritualität zu unterstützen und zu bestärken.

Mit euch und allen Interessierten werden wir ab Herbst an der Erstellung des Angebotes im Mesnerhaus arbeiten. Angedacht sind Rituale und Segensfeiern an den Lebenswenden, alternative Feierformen zu den Festen im Jahreskreis, Suchen und Finden der eigenen Spiritualität im Alltag.

Die Planung unseres spirituellen Wanderweges „via anima“ ist intensiv im Gange und ich bin zuversichtlich, in einer der nächsten Ausgaben den Weg präsentieren zu können. Pilgern im Sinne von Kraft

tanken, Orientierung finden, der Sehnsucht auf der Spur sein. Den eigenen Schätzen - Kunst, Natur, Rituale, Traditionen, Menschen, Glaubenszeugnisse - „beGehnen“, wird uns als Pfarre verbinden.

Ulli Lengauer Projektbegleiterin Pfarre Freistadt



Jeder pilgernde Mensch soll gestärkt in den Alltag zurückkehren, mit dem Seelenort im Herzen.



Der Begegnungsraum ist ein Ort der seelischen Einkehr und des persönlichen Gesprächs.

Begegnungsraum

Seit der Segnung des neu renovierten Mesnerhauses in St. Michael durften wir die schönen Räumlichkeiten bereits für einige Veranstaltungen nutzen.

Im Herbst und auch in der Fastenzeit fanden an jeweils sechs Abenden eine Einführung in die christliche Meditationspraxis statt: Meditieren mit Leib und Seele.

Die Teilnehmer:innen kamen aus vier Pfarrgemeinden unserer Pfarre Freistadt zusammen.

Darüber hinaus konnte ich bereits zwei Seelsorgeteam-Klausuren im Mesnerhaus begleiten und auch einzelne Diskussions-Abende fanden statt.

Die Organisation einer regelmäßigen Reinigung nahm einige Zeit in Anspruch. Ab sofort kann das WC tagsüber benützt werden. Kleine Erfrischungen werden im Eingangsbereich angeboten.

Gesprächsangebot und Begleitung

Wöchentliche Gesprächsmöglichkeiten sollen in nächster Zukunft angeboten werden. Dazu ist momentan der Freitag Nachmittag angedacht.

Ein ausgehängtes Schild weist auf die Präsenz einer Seelsorgerin, eines Seelsorgers hin:

OFFEN - Ich bin da, für ... ein Gespräch, einen Zuspruch, einen Segen, DICH, spirituelle Wegbegleitung...

Ich freue mich auf deinen/Ihren Besuch!

Peter Keplinger Pfarrgemeinde Grünbach



In insgesamt fünf Modulen wurden die Seelsorgeteams unserer 15 Pfarrgemeinden für ihre neuen Aufgaben vorbereitet. In diesem intensiven gemeinsamen Jahr ist vieles entstanden und spürbar zusammengewachsen. Der regelmäßige Austausch zwischen den etwa 70 Ehrenamtlichen bestärkte und machte Mut Kirche mitzugestalten.

Beim gemeinsamen Abschluss in Neumarkt wurden am 28. März die Zertifikate verbunden mit den pfarrlichen Segenswünschen feierlich übergeben. Allen Seelsorger:innen viel Freude beim gemeinsamen Gestalten!

Fotos: Christa Stadler



entgeltliche Werbeeinschaltung

Kräfte bündeln, Ressourcen schonen.

Kirchliches Tun ist auch auf einen funktionierenden Verwaltungsbereich angewiesen. Bisher musste jede Pfarrgemeinde und jedes Pfarrbüro alle Tätigkeiten in sämtlichen Arbeitsbereichen alleine bestreiten. Die neuen strukturellen Vorzeichen erlauben nun, Kräfte zu bündeln und vorhandene Ressourcen gezielt einzusetzen.

Pfarrgemeindebüros

Eine wichtige Drehscheibe vor Ort sind und bleiben die Pfarrgemeinderbüros mit den Sekretär:innen. Diese agieren weitestgehend selbstständig und sind das entscheidende Bindeglied zu der örtlichen Bevölkerung. Es sind oftmals die ersten Ansprechpersonen bei Sachfragen und genauso in seelsorglichen Angelegenheiten von Geburt und Taufe, bis zu Tod und Trauer.

Das fordert zum einen die Eigenständigkeit der Person, zum anderen sind Schulungen und Weiterbildungen notwendig, um fachlich am aktuellen Stand zu bleiben. Mehrere Zusammentreffen im Jahr sorgen dafür, diese Qualifikationen sicher zu stellen und Unterstützung zu geben.

Finanzen und Wirtschaftsrat

Für die Verwaltungsaufgaben gibt es in jeder Pfarrgemeinde eine finanzverantwortliche Person, welche gemeinsam mit dem Seelsorgeteam die Geschicke in

der Pfarrgemeinde leitet. Der pfarrliche Wirtschaftsrat setzt sich über das gesamte Pfarrgebiet aus allen diesen Finanzverantwortlichen zusammen. 15 Personen aus euren Pfarrgemeinden füllen dieses wichtige Gremium, welches weitreichende wirtschaftliche Weichen im Pfarrgebiet stellt und für gewisse außerordentliche Inhalte das verpflichtende Entscheidungsgremium ist. Im größeren Miteinander entstehen Transparenz und ebenso ein neuer Blick auf die gewohnten Abläufe der eigenen Pfarrgemeinde. Voneinander lernen und miteinander mehr bewegen ist dabei das übergeordnete Ziel.

IT Entwicklungen

Die neuen Strukturen bringen eine neue effiziente EDV Anwendung mit sich. Derzeit beschäftigt uns die Umstellung auf eine gemeinsame Zeiterfassungssoftware. Ein neues Buchhaltungsprogramm wurde eingeführt, ein neues EDV Ablagesystem wird integriert und die Telefonie wird schrittweise auf digitale Kommunikation (VoIP) umgestellt.

Was in diesem Umstellungsphasen auch tatsächlich als Mehraufwand zu verstehen ist, soll später Erleichterung im Arbeitsalltag und vor allem auch für ehrenamtlich Engagierte Vorteile in der Nutzung bringen.

Vieles tut sich in diesem Bereich. Wir freuen uns auf die nächsten Monate und weitere spannende Gespräche und Projekte aus den Pfarrgemeinden.



Treffen der Sekretärinnen aller 15 Pfarrgemeinden bei Verwaltungsvorstand Markus Woda.

Markus Woda